Kinder sind Menschen, was macht sie zukunftsfähig?

Nicht die Kinder müssen wir verbiegen, damit sie ins System und heutige Gesellschaftsbild passen. Sondern wir Erwachsene sind angehalten unsere angelernten Gewohnheiten und Meinungen zu überdenken. Ob wir im Steinzeitalter oder jetzt in der immer digitalisierteren Welt leben, wir Erwachsene sind und werden immer Vorbilder sein für die Kinder. Wir können uns beobachten und wir können über uns nachdenken. Achten wir uns mal darauf, was wir für ein Weltbild haben. Wie ist unser Verhalten und Umgang mit Fernseher, Handys und Computer? Wie ernähren wir uns? Was haben wir für Wertvorstellungen? Was bedeutet uns Zufriedenheit, Gesundheit, Glücklich sein? Welchen Wert haben Freude und Begeisterung im Vergleich zu Leistung und Geld? Wie gehen wir mit unseren Mitmenschen um? Denken wir, Kinder sind defizitäre unfertige Erwachsene, mit denen man etwas machen muss, damit sie etwas "Vernünftiges" lernen und ins heutige System passen? Oder erkennen wir in den Kindern vollkommene Menschen, die wir mit viel Zeit und Geduld liebevoll begleiten dürfen? Die Kinder können nichts dafür, dass sie in die heutige Gesellschaft hinein geboren worden sind. Wir Erwachsene aber haben die Verantwortung, die Kinder in ihrem Leben so zu begleiten und ihnen einen Rahmen zu geben, damit "das Mensch sein" im Mittelpunkt steht und nicht ein allumfassendes Hamsterrad des Leistungsdenkens, in das wir uns schon zu lange haben einspannen lassen.

Therese Stalder